IDEAT

CONTEMPORARY LIFE

Schau mir in die Seiten, Kleines!

Style

Beauty-Shooting im Emoji-Look

Optische Täuschung: Trauen Sie Ihren Augen nicht

Design

Let's have a drink! Bar-Equipment für zu Hause

Wohnliche Wände: Romantische Stoffe & Tapeten

Trips

Cinema-Citys – Rom und Mumbai

Cooles Facelift für Wien

Film ab!

EINE HOMMAGE AN DAS KINO

16

4 193305 309506

DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR INTERIOR DESIGN UND URBANEN LIFESTYLE

Nr. 16 – November/Dezember 2023 – 9,50 €

IDEAT
CONTEMPORARY LIFE

www.ecostampa.it

Der Weg ist ihr Ziel

Von Carla Mülhens

Wenn alte Handwerkskunst auf moderne Formen trifft und Tiefe auf Leichtigkeit, dann waren vermutlich Zanellato/Bortotto am Werk. Seit zehn Jahren setzt das Duo Akzente in der Designwelt.

Da ist etwas, das ihre Entwürfe eint, so unterschiedlich diese auch sind. Eine gewisse Heiterkeit, Unbeschwertheit. Etwa beim Paravent *Mandala* für die Kollektion *Objets Nomades* von Louis Vuitton, der dank kreisrundem Ledergeflecht an übergroße Traumfänger erinnert. Oder beim Sofa *Vela* für Saba, das so schön prall wirkt, als sei es aufgepustet. Die besondere Ausstrahlung der Objekte hat viel mit ihren klaren und zugleich dynamischen Formen zu tun, vor allem aber mit der Philosophie des italienischen Duos. *»Wir sind nicht auf einen Stil fixiert, es ist eher eine Methode!«*, sagen Giorgia Zanellato und Daniele Bortotto. *»Wir erzählen Geschichten von Orten und Menschen, von ihren Traditionen und ihrem Alltag. Daher kann es vorkommen, dass Betrachter in unseren Entwürfen Vertrautes wiedererkennen.«* 2013, nach ihren Industriedesignstudien in Venedig und Lausanne sowie einem Aufenthalt in der Fabrica, dem Kreativlabor von Luciano Benetton und Oliviero Toscani, eröffneten Giorgia Zanellato, 1987 in Venedig geboren, und

Segel, vom Wind gebläht: Mit dem poetischen Bild vor Augen entstand Sofa *Vela* (Saba Italia). **Rechte Seite** Giorgia Zanellato und Daniele Bortotto in Venedig, der Stadt, die sie immer wieder inspiriert. Neben Möbeln und Accessoires für bedeutende Marken kreieren sie auch Editionen für Galerien. Gerade träumen sie davon, ein Bühnenbild für ein Theaterstück zu gestalten.

Zanellato/Bortotto
zanellatobortotto.com

© SABA ITALIA

109408

Ritaglio stampa ad uso esclusivo del destinatario, non riproducibile.

L'ECO DELLA STAMPA®
LEADER IN MEDIA INTELLIGENCE

IDEAT
CONTEMPORARY LIFE

www.ecostampa.it

© LAILA POZZO/COURTESY OF MICHELANGELO FOUNDATION

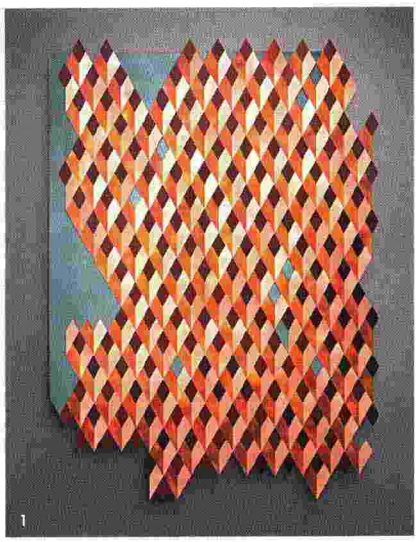
Ritaglio stampa ad uso esclusivo del destinatario, non riproducibile.

109408

L'ECO DELLA STAMPA®
LEADER IN MEDIA INTELLIGENCE

IDEAT
CONTEMPORARY LIFE

www.ecostampa.it



1/ Inspiriert von den Mosaiken des Markusdoms in Venedig haben Zanellato/Bortotto für das Traditionsunternehmen De Castelli die außergewöhnlichen Wandtableaus *Tracing Venice* aus Kupfer-, Messing- und Stahlmosaiken gefertigt. Sie wurden mit Oxidations-, Bürst- und Erosionsverfahren behandelt. Jedes Mosaik evoziert die Zerbrechlichkeit und den Verfall der Lagunenstadt. **2/** Für den grünen Salon: Gebeiztes Teakholz, das wie Bambusrohre geformt wurde, bildet nach asiatischem Vorbild die Rahmen für Sofa, Sessel und Coffeetable der Outdoorkollektion *Rotin* (Ethimo). **3/** Auch bei der Kollektion *Bambusae*, die Zanellato/Bortotto aus Zink und pulverbeschichtetem Metall für die norditalienische Schmiede Dante Negro entwarfen, gaben Bambusrohre den Look vor. **4/** Marmor goes Pop: Die fließenden, farbigen Muster auf den sechseckigen Vasen der Linie *Marble Marbling* für die Manufaktur Del Savio 1910 werden mit der östlichen Papiermarmorierungstechnik erschaffen.

© MAURO TITTOTO, MASSIMO GARDONE, PR

Ritaglio stampa ad uso esclusivo del destinatario, non riproducibile.
109408

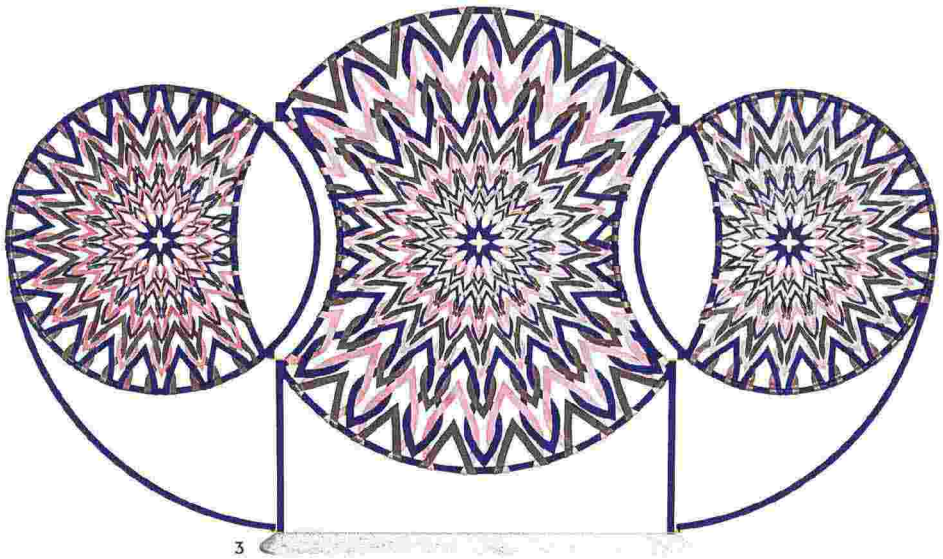
L'ECO DELLA STAMPA®
LEADER IN MEDIA INTELLIGENCE

IDEAT
CONTEMPORARY LIFE

www.ecostampa.it

1

2



3

4

Daniele Bortotto, Jahrgang 1988 aus dem Friaul, ihr Studio in Treviso. Ihr erstes gemeinsames Projekt war eine Hommage an Venedig: die Kollektion *Acqua Alta* (italienisch: Hochwasser), die von Elementen inspiriert ist, die Zeit und Flut in der Stadt hinterlassen haben – verblichene Farben an Mauern, die jetzt auf Stoffen von Rubelli schimmern, oder mit Wasser bedeckte Treppen, die im Teppich *Giudecca* für cc-tapis verewigt sind. *»Es war eine grandiose Gelegenheit, mit alten Handwerkstechniken zu arbeiten, die mit Venedig verbunden sind, und mit ihrer Hilfe die Schönheit der Stadt einzufangen.«*
Die Beziehung zwischen einem Ort und dem Lauf der Zeit, die Neuinterpretation von überliefertem Know-how, ist seither das große Thema der beiden. Den Vorwurf der Oberflächlichkeit, der oft im Zusammenhang mit Leichtigkeit auftaucht, ist bei ihnen unangebracht. Bei ihren Projekten geht es zudem nur selten um den reinen Entwurf eines Produkts, sondern meist auch um neue Wege in die Zukunft. So öffneten Zanellato/Bortotto für Del Savio 1910, einem Traditionsunternehmen für Marmorböden, ein ganz neues Kapitel – mit dreidimensionalen Kreationen aus Marmorresten. Mit dem Metallspezialisten De Castelli erfanden sie einen frischen Look für gehämmertes Kupfer – für die Coffeetable-Serie *Drops*. Und zusammen mit der sardischen Manufaktur

1/ Collage aus Marmorresten: Tablett aus der Serie *Marble Marbling* (Del Savio 1910). **2/** Die Bestelltische *Teo* erinnern an die Kuppeln großer Kirchen – nur balanciert hier eine auf der anderen (Saba Italia). **3/** Fans von Louis Vuitton erkennen sofort die Blüte aus dem ikonischen Monogramm-Muster wieder: Paravent *Mandala* aus kunstvoll geflochtenen Lederstreifen, Kollektion *Objets Nomades* (Louis Vuitton). **4/** Die *Laterne*, ebenfalls *Objets Nomades*, aus buntem Leder in Wabenoptik sorgt für poetische Schattenspiele (Louis Vuitton).

© MAURO TITTOTO, PATRICK GALABER, PR

Ritaglio stampa ad uso esclusivo del destinatario, non riproducibile.

109408

L'ECO DELLA STAMPA®
LEADER IN MEDIA INTELLIGENCE